

# Allgemeiner Anzeiger.

## Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretinig.

Local-Anzeiger für die Ortschaften Bretinig, Hauswalde, Großröhrsdorf, Frankenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementpreis inkl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ vierteljährlich ab Schalter 1 Mark, bei freier Zusendung durch Boten ins Haus 1 Mark 20 Pfennige, durch die Post 1 Mark inkl. Bestellgeld.

Inserate, die 4gespaltene Korpuszeile 10 Bz., sowie Bestellungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition auch unsere sämtlichen Zeitungsboten jederzeit gern entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen gewähren wir Rabatt nach Uebereinkunft.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag 1/2 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/2 11 Uhr einzusenden.

Schriftleitung, Druck und Verlag von A. Schurig, Bretinig

Nr. 26.

Sonnabend den 30. März 1907.

17. Jahrgang.

### Bekanntmachung.

Alle im Gemeindebezirk Bretinig aufständigen Dispositions-Urlauber, Reservisten, Landwehrleute 1. Aufgebots und Ersatz-Reservisten, sowie die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften erhalten hierdurch Befehl,

am 12. April 1907, vormittags 1/2 12 Uhr,

in Großröhrsdorf, Mittelgasthof, zur Kontrollversammlung einzutreffen.

Die Militärpapiere sind mitzubringen. Nichterscheinen wird mit Arrest bestraft.

Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß Unteroffiziere und Mannschaften des Beurlobenstandes, welche wegen Felddienstunfähigkeit oder häuslicher und gewerblicher Verhältnisse hinter die Reserve, Landwehr 1. und 2. Aufgebots zurückgestellt sind, und zwar solange sie der Reserve angehören, an den Frühjahr- und Herbstkontrollversammlungen und solange sie der Landwehr 1. Aufgebots angehören, an den Frühjahrskontrollversammlungen wie die übrigen Mannschaften ihrer Jahreshälfte teilnehmen haben.

Rönlgl. Bezirks-Kommando Bautzen.

### Bekanntmachung.

Die Stelle des Gemeindedieners soll vom 1. Mai d. J. ab durch einen Schuchmann besetzt werden. Jährliches Gehalt 860 Mark und Bekleidungsgehalt.

### Ostern.

Wenn durch die Flur die Oberglocken läuten,  
So stimmen sie uns hoffnungsfroh und leicht,  
Beil sie ein neues Leben uns bedeuten,  
Da nun der kalte Winter von uns weicht.  
Das ist ein heil'ger Feiertag aus Erden,  
Bei Oberglockenklang und Finken Schlag.  
Dem Herrn sei Preis und Dank, der uns  
Lich werden  
Aus Gnade diesen Auferstehungstag.

Der Winter wich, die Bäfte wehen milde  
Und um uns her auf Berg, im Wald und Tal  
Erblicken wir der Auferstehung Bilder,  
So selten schön und prächtig sonder Zahl.  
Und Tausende von jungen Keimen sprießen,  
Der ew'gen Gottheit voll, die sie erschuf.  
Im traulich stillen Wald die Bäume grünen  
Den jungen Benz mit lautem Freudensuf.

Des Frühlings Geist hat blendend sich er-  
gossen  
So feiertäglich über die Natur,  
Von jungem Glanz und neuem Licht umflossen,  
Sicht das entzückte Aug' die weite Flur.  
Die Menschen aber wallen zur Kapelle  
Und leise betend schließt sich Hand in Hand  
In heissem Dank an gottgeweihter Stelle,  
Dah heut der Menschen Heiland auferstand.

Er, der einst Tod und Hölle überwunden,  
Der seines Lebens für uns nicht gesohnt,  
Den Weg für uns zum Vater hat gefunden  
Und herrlich nun zur Rechten Gottes thron!  
Und durch die Welt an jedem Ostermorgen  
Die frohe Botschaft Jahr für Jahr nun zieht:  
„Christ ist erstanden! Bleibt dahinten Sorgen,  
Derein die Freude, Dual und Pein entzieht.“

### Certifikat und Sächsisches.

Bretinig. Bericht über die Gemeindevorstellung am 26. März. 1) a. Eine Zeichnung über einen Hausbau auf der Ehregottstraße durch die Baumeister A. u. W. Ritzsche in Großröhrsdorf wird genehmigt; b. desgleichen eine Zeichnung des Kaufmanns Bruno Schölzel zwischen den Kataster-Nummern 68 und 69 auf Parzelle 279; c. liegt ein Antrag des Herrn Paul Gebler vor, ihm ein Stück Gemeineland bei Parzelle 219 käuflich zu überlassen. Zu diesem Zwecke soll eine Befestigung des Plages vorgenommen werden; d. wird bekanntgegeben, daß das Stück Land bei Nr. 119 durch die Gemeinde angekauft worden ist. 2) Das Gemeindegeldkapital ist in dem Sparbüchlein Nr. 2992 der Bretiniger Sparkasse niedergelegt, während das Buch selbst durch das königliche Amtsgericht Bautzen aufbewahrt wird. 3) Behufs Besserung des Weges zwischen den Häusern Nr. 90 B und C nach dem Grundstück Nr. 91 soll zu-

nächst eine Befestigung möglichst kurz vor der nächsten Gemeindevorstellung vorgenommen werden. 4) wird Kenntnis genommen von einer Zuschrift des Kirchenvorstandes, Einstellung einer Summe von 500 Mark in den Haushaltsplan zum Baue des zukünftigen Pfarrhauses betr. 5) Der bisherige Nachwächter Adolf Berge reicht seine Kündigung ein und melbet sich zu dem erledigten Tagewächterposten. Die Kündigung wird angenommen und die Nachwächterstelle soll ausgeschrieben werden. Desgleichen wird beschlossen, an Stelle des verstorbenen Gemeindedieners Ritzsche einen Schuchmann anzustellen und diesen Posten aususchreiben.

Bretinig. Am Mittwoch fand im Sitzungssaale der Rönlgl. Amtshauptmannschaft eine öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses statt. In derselben wurde u. a. das für den Bezirk der Amtshauptmannschaft aufgestellte Tanzregulativ mit den vorgeschlagenen Aenderungen genehmigt. Zur Einziehung des zur Mittelstraßenparzelle Flurstück Nr. 686 für Großröhrsdorf gehörigen Begeteils zwischen den Flurstücken Nr. 401, 402 und 403 des Flurbuchs für Großröhrsdorf wurde die erbetene Genehmigung erteilt. Alle übrigen Punkte betrafen die hiesige Gegend nicht.

Bretinig. Vom 1. April an ist der hiesige kaiserliche Posthalter bereits um 7 Uhr früh geöffnet.

Ramenz. Der Leutnant Windwig im 4. Infanterie-Regimente Nr. 103 ist in das 13. Infanterie-Regiment Nr. 178 versetzt worden.

Kadeberg. Dem 18jährigen Lehrling Müller geriet beim Essen ein Stück Brot in die Luftröhre. Ein sofortiger operativer Eingriff beseitigte wohl die Erstickenungsgefahr, konnte aber nicht mehr das Eindringen des Brotes in die Lunge verhindern. Der Fremdkörper rief einen Bluterguß in die Lunge und ins Gehirn hervor, an dessen Folgen der junge Mann Sonnabend früh im hiesigen Krankenhaus verstarb.

Allgemeines Aufsehen erregt in Bautzen der eröffnete Konkurs über das Vermögen des Baumeisters Wörzig, des alleinigen Inhabers der bekannten Baufirma Gebr. Wörzig. Wörzig soll ein Opfer des Zusammenbruchs der Braunkohlen-Aktiengesellschaft „Diba“ in Kleinandernitz sein.

Bautzen. Ein Brand entzünd am Mittwoch nachmittag nach 1 Uhr auf dem Eierzierplatz bei Grubshüg, wobei mehrere hundert Quadratmeter darrtes Gras verbrannt sein sollen.

Am Sonntag hat sich ein Untereoffizierschüler in Marienberg erschossen, wahrscheinlich aus Furcht vor Strafe.

Bewerber hierfür wollen ihre selbstgeschriebenen Besuche mit Lebenslauf bis zum 15. April d. J. im hiesigen Gemeindeamt, wo alles weitere zu erfahren ist, einreichen. Desgleichen ist die Nachwächterstelle vom obengenannten Tage an zu besetzen. Jährliches Gehalt 500 Mark und Bekleidungsgehalt. Bedingungen wie vorstehend. Bretinig, am 26. März 1907. Der Gemeinderat.

### Schule zu Bretinig.

Die Aufnahme der schulpflichtigen Kinder erfolgt in diesem Jahre Donnerstag, den 4. April, nachmittags 1 Uhr in Lehrzimmer B der Oberschule,

die Aufnahme der Fortbildungsschüler 1. Jahrganges aber Dienstag, den 9. April, nachmittags 5 Uhr in Lehrzimmer C der Niderschule.

Der Unterricht für die Fortbildungsschüler 2. Jahrganges beginnt Donnerstag, den 4. April und der für die Schüler 3. Jahrganges Freitag, den 5. April zur selben Stunde und im selben Lehrzimmer. Bretinig, den 29. März 1907.

Der Ortsschulinspektor.

In große Betrübnis versetzt wurde die Familie des Bäckermeisters Franz Werker in Gartenstein, dessen Frau, bevor Geburts-hilfe ankam, das 20. Kind gebar und unmittelbar darauf durch Herzschlag plötzlich starb; sie war im 41. Lebensjahre, das Kind selbst ist ganz gesund.

Die Landwirte in der Gegend von Burgen klagen darüber, daß durch den starken Frost die Saaten der Wintergerste und des Winterweizens erfroren sind. Sie müssen die betreffenden Saatsfelder umpflügen und nochmals bestellen.

Schmenitz. Am Sonntag nachmittag hat ein junges Liebespaar von hier in der Nähe der Eisenbahnbrücke im Chemnitzfluß gemeinsam den Tod gesucht.

Leipzig. Montag mittag wurde die in der Stiftstraße 18 in Leipzig-Gohlis wohnhafte, 28jährige Packersehefrau Margarete Kossberg von ihrem von der Arbeit heimkehrenden Manne ermordet vorgefunden. Die Leiche lag im Schlafzimmer und hatte um den Hals eine Schlinge, die am Bettposten befestigt war. Ein Geldbetrag von 70 M. wird vermist. Als Täter ist der 21 Jahre alte Schuhmachergeselle Otto Karl Raumann, wohnhaft bei seiner Mutter in Leipzig-Neuschönefeld, von der Kriminalpolizei ermittelt und verhaftet worden. Als er am Montag zur Kossberg, zu der er seit langem Beziehungen unterhielt, kam, sah er, wie sie Geld in die Spardbüchse tat. Dabei ist ihm, wie er angibt, der Gedanke gekommen, sich des Geldes zu bemächtigen. Raumann nahm zunächst mit der Kossberg in der Küche Platz und trank dort Kaffee. Dabei entdeckte er ein Stück Bindfaden, das er heimlich an sich nahm und in seiner Achselhöhle verbarg. Er begab sich dann mit der Kossberg in die Schlafkammer, entkleidete sich zusammen mit ihr und frönte, wie immer, wenn er in der Stiftstraße einen Besuch abblatete, seinen Geliebten. Dann will er die Kossberg mit dem Bindfaden erdrosselt und den Bindfaden fest zugeknötet haben. Als er merkte, daß sie tot war, legte er die Kossberg ordnungsmäßig ins Bett und ließ ihren Kopf am Bettposten herunterhängen, nachdem er das eine Ende des Bindfadens daran geknüpft hatte. Dann hat er sich angezogen, die Spardbüchse mit etwa 64 Mark und ein Portemonnaie mit 6 Mark geraubt und ist seiner Wege gegangen.

Die nächste Leipziger Schwurgerichtsperiode wird im Monat Mai stattfinden. Diese Periode dürfte eine sehr interessante Tagesordnung aufweisen, da voraussichtlich der Mörder Mianoff, der ungetreue Kassierer Brüggemann und höchstwahrscheinlich auch der Raummörder Schuhmachergeselle Otto Karl

Raumann vor den Geschworenen erscheinen werden. Raumann ist vollkommen gesund und hielt sein Geständnis auch vor dem Untersuchungsrichter aufrecht. Er trägt ein ganz apathisches Wesen zur Schau und läßt sich durch nichts in Erregung versetzen.

Rund 20 000 Schweine waren am Mittwoch auf dem Schlachtviehmarkt in Berlin aufgetrieben. Infolge dieses noch nie dagewesenen Auftriebes sanken die Preise wiederum, so daß für den Zentner Lebendgewicht 52 Mark bezahlt wurden. Dabei handelt es sich um die Preise für vollfleischige Vorkübler der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahr, 220 bis 280 Pfund schwer. Der Markt verlief langsam, und es blieb auch erheblicher Ueberstand. Am 8. September vorigen Jahres wurden 72 Mark für den Zentner bezahlt, also 20 Mark mehr.

Zwischen Amerika und Chursdorf bei Lunzenau wurde am Dienstag abend von vier Unbekannten im Alter von 25—30 Jahren an einer Frau ein schweres Sittlichkeitsverbrechen verübt. Aufstehend waren die vier frechen Menschen sämtlich Italiener oder Tschechen.

Kirchennachrichten von Bretinig.

1. Osterfeiertag: 8 Uhr Beichte und Abendmahl. 1/2 9 Uhr Predigtgottesdienst. (Text: Matth. 28, 1—10.) Chorgesang: Schrift ist erstanden.

2. Osterfeiertag: 1/2 9 Uhr Predigtgottesdienst. (Text: Joh. 20, 11—18.)

An beiden Feiertagen: Kollekte für die sächsische Hauptbildergesellschaft.

Geboren: dem Maschinenheizer Robert Emil Frenzel ein Sohn; dem Förder Gustav Hermann Ritzsche eine Tochter.

Verstorben: Johanna Christiane Kühne, Ehefrau, 70 Jahr 4 M. 15 T. alt.

Wanderkochkursus: Küchenzettel:

Mittwoch: Schweinegout u. Mehlknödel; Donnerstag: Suppe, Apfelsauce; Freitag: Linsen und Fleischbällchen.

Es können täglich 15 Portionen zu 40 Pf. an die Familien des Ortes verkauft werden. Dieselben müssen bis abends 7 Uhr vorherbestellt werden. Die Ausgabe der Speisen erfolgt von mittags 12 Uhr ab.

Kirchennachrichten von Großröhrsdorf.

Geboren: Margarete Linda, T. des Geschäftsführers Johann Heisch 81. — Albert Johannes, S. des Schuchmanns Friedrich Nag Dennig 241. — Paul Walter, S. des Kaufmanns Paul Hermann Heinrich Jander 280b.

Aufgebote: Rajdmist Friedrich Hermann Desse in Seigmansdorf und Rosa Linda Mai 187c.





# An die geehrten Bewohner Bretnigs!

Der Tag unseres **Santurnfestes**, der 30. Juni, rückt immer näher heran! Die Vorbereitungen zu demselben sind in vollem Gange. Sollte einigermaßen das Wetter dem Feste hold sein, so sieht ein massenhafter Besuch für Sonntag zu erwarten. Aber schon am Sonnabend dürfte sich eine große Anzahl Turner von auswärts einfänden, die alle unterzubringen eine Hauptaufgabe des Vereins sein wird. Sie würde sich um so schwieriger für uns gestalten, wenn wir nicht von der Ueberzeugung durchdrungen wären, auf die volle Unterstützung der geehrten hiesigen Bewohner rechnen zu können.

Der Wohnungsausschuss wird sich nun erlauben, in nächster Zeit bei der geehrten Bewohnerschaft betr. der Verbergerung von Turnern, wobei nur eine Nacht in Frage kommt, Anfrage zu halten. Wir bitten höflich, die Herren dieses Ausschusses freundlich aufnehmen und ihr Gewünschtes in Erfüllung bringen zu wollen.

In dieser Erwartung verbleibend, zeichnet

mit turnerischem Gruss

## Der Turnverein

durch  
Arth. Gebler, Vorst. Adolf Petzold, Ehrenvors.

## Der Kgl. Sächs. Militärverein „Saxonia“

hält den 1. Osterfeiertag im Gasthof zur goldenen Sonne einen **Unterhaltungsabend** ab, bestehend in Konzert, theatralischen und humoristischen Gesangs- und Aufführungen.

Um recht zahlreichen Besuch bittet  
Anfang 7 Uhr.  
Karten im Vorverkauf à Stück 25 Pfg. sind zu haben: im Gasthof zur goldenen Sonne und bei den Kameraden: Adolf Schölzel, Nr. 54 und Waldemar Schreier, Schlegelstraße Nr. 13 h.

## Schützenhaus.

2. Feiertag  
**große öffentliche Ballmusik.**  
Anfang 4 Uhr.  
Für ff. Speisen und Getränke ist bestens Sorge getragen.  
Dazu ladet ganz ergebenst ein  
Der Saal ist fein dekoriert.

## Gasthof zur goldenen Sonne.

Zum 2. Osterfeiertag  
**große öffentliche Ballmusik,**  
Anfang 4 Uhr.  
wobei ich mit ff. Speisen und Getränken bestens aufwarten werde und lade dazu freundlichst ein.  
Richard Große.

## Theater in Großröhrsdorf

im Gasthof zum grünen Baum.  
Gastspiel der Gesellschaft Ochernal aus Kamenz.  
Sonntag den 31. März 1907 (1. Osterfeiertag):  
**Die Grille.**

Vollstück in 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.  
Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.  
Nachmittags 1/4 Uhr: Große Kinder-Vorstellung:  
**Hänsel und Gretel.**  
Märchen in 5 Akten von Sophie Hennig.  
Kassenöffnung 1/2 Uhr. Anfang 1/4 Uhr.  
Dienstag den 2. April 1907:

## Sherlock Holmes.

Detectiv-Romödie in 4 Akten nach Conan Doyle und Gillette von Albert Bozenhard.  
Die Direktion.

## Gasthof zum Kronprinz, Grossröhrsdorf.

Einem hochgeehrten Publikum von Großröhrsdorf, Bretinig und Umgegend halte ich meine neu renovierten Lokalitäten einer fleißigen Benutzung bestens empfohlen.  
Zu den Osterfeiertagen empfehle ich  
**bestgepflegte Biere, Weine und Liköre,**  
sowie warme und kalte Speisen.  
Um recht zahlreichen Besuch bittet  
hochachtungsvoll  
Wilhelm Esche.

## Bei Anschaffung von Weinen zum bevorstehenden Osterfeste

erlaube ich mir auf mein Lager von  
**Rhein- und Pfalzweinen,  
Moselweinen,  
Bordeauxweinen,  
Dessert- und Medizinal-Weinen,  
Cognac, Rum, Arac,  
deutschen und franz. Schaumweinen,  
do. und ausländischen Likören**  
bei Herrn  
Paul Schöne, Großröhrsdorf Nr. 85,  
gegenüber der goldenen Krone,  
zu Originalpreisen ergebenst hinzuweisen.

C. A. Knobloch, Radeberg.  
1 großer Posten  
**Steingutwaren**  
mit kleinen Fehlern ist billig zu verkaufen.  
Bruno Nitsche, Klempnerstr.

## Gute Quelle Bretinig.

Zum Osterfeste empfehle dem geehrten Publikum in  
**Restaurant**

einer geneigten Beachtung.

Ausschank von ff. Märzenbier (nach Münchner Art)  
hochachtungsvoll Adolf Schurig.

## Gasthof zum Anker.

An beiden Feiertagen  
Ausschank ff. Münchner, sowie Böhmisches und Lager.  
Als Stamm: Osterlamm. Spez.: Frühlingsstulle.  
Ergebnis ladet ein  
G. A. Boden.

## Holz-Versteigerung.

5. April 1907 vorm. 11 Uhr  
Großröhrsdorf. Wittelgasthof.  
Stämme, Klöber, Verbhungen, Baumstämme, Kugelscheite, Reisbänke.  
Nachm. 1/2 Uhr.  
Brennscheite, Brennknüppel, Schlag-Reißig (Abt. 19). Alles aufbereitet Schloß  
Abt.: 19, 46. Einzeln in Abt.: 12.  
Kgl. Forstrentamt Dresden, 25. März 1907. Kgl. Forstrevierverwaltung Röhrsdorf.

## Nächsten Dienstag abends 8 Uhr Turnauschussführung

in der Turnhalle. D. V.  
**Bauhandwerker-Innung**  
für Großröhrsdorf, Bretinig u. Hauswalde.  
**Innungsversammlung**

Dienstag, den 2. April, abends 7 Uhr  
im Gasthof zum Bergkeller in Großröhrsdorf.

**Tagesordnung:**  
1. Lossprechen der Ausgeleiteten.  
2. Aufnahme eines Mitgliedes.  
3. Rechenschaftsbericht auf das Jahr 1906.  
4. Geschäftliches.  
Gustav Gebler, Obermeister.

## Deutsches Haus.

2. Feiertag  
**öffentliche Ballmusik,**  
wozu freundlichst einladet  
Otto Hauke.

## Gasthof grüne Aue.

Am 2. Osterfeiertag  
**fidele Tanzmusik,**  
Tour 5 Pf.  
Freundlich ladet ein  
H. Richter.

## Rest. zur Wilhelmshöhe.

Sonntag, den 1. Feiertag,  
**Pöfelschweinstknochen mit  
Sauerkraut,**  
wozu freundlichst einladet  
Moritz Kästner.

## Miet-

**Pianos.**  
August Förster,  
Königl. Hof-Pianosortefabrikanten,  
Röbau i. S.

## Bauber

verleiht jedem Gesicht ein rosiges, jugendfrisches Aussehen, weiche, samtartige Haut und blendend schöner Teint.  
Alles dies erzeugt die echte  
**Stedenpferd-Lilienmilch-Seife**  
v. Bergmann & Co. Radebeul,  
mit Schutzmarke: Stedenpferd.

a Stück 50 Pfg. bei:  
Theodor Horn und F. Gotth. Horn.

## Hüten u. Mützen

ist wieder in großer Auswahl mit allen Neuheiten ausgestattet und bitte bei Bedarf um gütigen Zuspruch.  
Richard Schöne, Kürschnerstr.,  
Grossröhrsdorf.

## Turnschuhe

mit Gummi- oder Cromsöhle, letztere sehr haltbar, empfiehlt  
Rag Dittich.

## Brillen

für jedes Auge passend und alle Zubehörtel.  
Reparaturen werden prompt und möglichst von mir selbst ausgeführt.  
Georg Horn, Mechaniker.

## Geld

von 100 Mk. an Pers. jed. Standes, Beamte, Damen, kaufm. Angestellte auf Akzept, Schuldschein, Posten, geg. Beding. Rückporto.  
H. Brinkmann, Halberstadt, Romstr. 7.

## Büstenarten

empfehlen die hiesige Buchdruckerei.



**Hohe Preise** erzielt man für Schweine, die mit M. Brockmanns echtem Futterkalk gefüttert werden. Nur echt zu haben zu Originalfabrikpreisen bei  
Theodor Horn.

## Färbergehilfen und Arbeiter

werden sofort oder später nach Neukirchen D. Chemnitz gesucht. Näheres erteilt Moritz Zschiedrich, Färbermstr., zur Zeit bei No. 122c hier. Guter Lohn und dauernde Beschäftigung, auch Reisevermittlung wird zugesichert.

## Emser Wasser (Küchlein)

von Katarth-Husten-Keiserk-Verschleimung-Mannenswürstl  
Erhältlich in Apotheken, Drogerien, Mineralwasserhandlungen.

## Rheumatis-

u. Gicht-Leidenden  
teile ich aus Dankbarkeit umsonst mit, was meiner Mutter von jahrelangen qualvollen Gichtfeldern geholfen hat.  
Marie Grünauer,  
München, Pilsenerobelmerstraße 2/II.



Bei Zahnschmerz nimm nur  
**Kropp's Zahnwaffe**  
(20% Carvacrolwaffe)

Zu haben bei  
Theodor Horn u. F. Gotth. Horn.

## Erfinder!

Ich zahle 1000 Mark sofort in bar und 15% vom Reingewinn für eine neue gewinnbringende Erfindung oder Idee.  
Off. erbet. an Patentbureau  
Rich. Kempe, Dresden-A.,  
Annenerstraße 47.

## Jetzt muss man

mit Heringen handeln, weil viel Geld zu verdienen ist. Bollerlinge, biduckelia und garz. Tonne, circa 1000 Stück, 40 Mark, halbe Tonne 20,50 Mark, 100 Stück zur Probe 4,50 Mark, per Nachnahme.  
Woul Geldt, Wittweida.

Ein alterer Regensturm ist von der hies. Post bis zur früheren Oberstraße in Großröhrsdorf verloren worden. Es wird gebeten, denselben in der Exp. d. Bl. abzugeben.

## Die nächste Nummer

dieses Blattes erscheint der Feiertage wegen  
**Mittwoch mittag.**  
Anzeigen erbiten wir bis früh 8 Uhr genannten Tages.

Expedition des Allgemeinen Anzeigers.